

# URDORF AKTUELL

OFFIZIELLES MAGAZIN DER GEMEINDE URDORF – WWW.URDORF.CH



STEPHANIE PRIETO IST URDORFS NEUE ORTS-  
CHRONISTIN.



GIGATHLON DER SEKUNDARSCHULE URDORF.



URDORFER CHILBI BEGEISTERTE JUNG UND ALT.



Sommerabend im Freibad Weihermatt: Ein gemütlicher Anlass bei viel Sonnenschein.

## GELUNGENER SOMMERABEND FÜR NEUZU- GEZOGENE

Am 25. August 2022 fand die Begrüssung der Neuzugezogenen zum zweiten Mal nach zweijähriger, Corona-bedingter Pause im Freibad Weihermatt statt und wurde sehr geschätzt. Auch das Wetterglück hat letztendlich zu einem fröhlichen Anlass beigetragen.

Text und Fotos: Präsidialabteilung

In diesem Sommer lud der Gemeinderat die neu zugezogenen Einwohnerinnen und Einwohner zum zweiten Mal zu einem gemütlichen Sommerabend in die Sportanlage Weihermatt ein. Dies nachdem der Anlass in den vergangenen beiden Jahren Corona-bedingt ausfallen musste. Die Gästeschar erhielt dabei Gelegenheit, sich mit den anwesenden Behördenmitgliedern über Dorfthemen und über das Leben in der Gemeinde zu informieren und auszutauschen.

Am 25. August 2022 durften der Gemeinderat sowie Vertreterinnen und Vertreter der Schulgemeinde, der beiden Kirchgemeinden sowie des Kartells der Ortsvereine auf der Terrasse des Freibades Weihermatt bei herrlichem

Wetter rund 30 Neuzugezogene begrüßen. Bereichert haben den rund zweistündigen Anlass die Steelband „Pantaloni“ mit ihren zum Ambiente passenden karibischen Klängen und der Komiker Hugi durch seine feinen humoristischen Einlagen. Zum Entspannen und zum Geniessen des herrlichen Sommerabends standen spezielle Urdorfer Liegestühle bereit. Daneben wurden die Gäste mit Würstchen und Vegi-Burgern sowie verschiedenen Getränken verwöhnt. Wie vom Gemeinderat beabsichtigt, kamen die Vertreterinnen und Vertreter der Behörden sowie die Neuzugezogenen schnell ins Gespräch und unterhielten sich während des ganzen Anlasses angeregt. Nicht fehlen durfte selbstverständlich ein Wettbewerb mit einem attraktiven

Preis. Dabei hatten die neuen Urdorferinnen und Urdorfer fünf Fragen zum Image-Film der Gemeinde Urdorf und eine Schätzfrage zu beantworten.

Am Ende des Anlasses durfte der Gemeinderat erfreut feststellen, dass die Gäste den Abend im Freibad sehr geschätzt und genossen haben. Auch die Rückmeldungen der anwesenden Behördenmitglieder war sehr positiv. Im nächsten Jahr soll der Anlass für die Neuzugezogenen in gleichem Rahmen und hoffentlich bei ebenso viel Wetterglück durchgeführt werden.

Die erstellten Fotos von Komiker Hugi können hier abgerufen werden: [www.az-photo.ch](http://www.az-photo.ch) (LOGIN KUNDEN, Zugangscod: 8902Urdorf).



Gemeindepräsidentin Sandra Rottensteiner gratuliert dem Wettbewerbsgewinner Timothy Griffin.

### WETTBEWERBSGEWINNER

Den Wettbewerb hat Timothy Griffin gewonnen.

Als Wettbewerbspreis erhielt er ein Jahresabonnement für sämtliche Urdorfer Sportanlagen sowie einen Geschenkkorb von Grob's Hofladen.

Da mehrere Personen die fünf Wissensfragen richtig beantwortet hatten, musste die folgende Schätzfrage entscheiden: Der Umsatz der Sommersaison 2022 des Restaurants im Freibad liegt durchschnittlich bei Fr. 2'300.00 pro Tag. Wie hoch war der Umsatz am stärksten Tag in diesem Sommer in Franken? Die richtige Antwort, welcher Timothy Griffin am nächsten kam, wäre gewesen: Fr. 15'633.50.

INFORMATIONEN  
ZUM WINTERDIENST  
2022/2023

www.urdorf.ch

Die Mitarbeitenden des Werkhofs der Gemeinde Urdorf sind auch in diesem Winter darauf vorbereitet, das Gehweg- und Strassennetz unserer Gemeinde in gutem Zustand zu halten. Wie in den vergangenen Jahren wird der Winterdienst mit tatkräftiger Unterstützung von Privaten sichergestellt. Detaillierte Informationen rund um den Winterdienst finden Sie auf [www.urdorf.ch](http://www.urdorf.ch), unter den Newsmeldungen. Bei Fragen zum Winterdienst wenden Sie sich bitte an den Werkhof, Tel. 044 734 58 65 oder per E-Mail an [werkhof@urdorf.ch](mailto:werkhof@urdorf.ch). Für Notfälle steht Ihnen der 24h-Pikettendienst unter Tel. 044 734 58 60 zur Verfügung.

PRIVATE BEISTÄNDE  
GESUCHT

Die Anzahl der Erwachsenenenschutzmassnahmen nimmt laufend zu. Insbesondere die Unterstützung von älteren Personen sowie Menschen ohne Angehörige oder weitere Bezugspersonen kann durch private Mandatsträger erfahrungsgemäss intensiver wahrgenommen werden als durch Berufsbeistände. Personen, die Verantwortung für die Unterstützung eines Klienten übernehmen möchten und die gerne Administratives angehen, sind eingeladen, sich bei der Kindes- und Erwachsenenenschutzbehörde KESB in Dietikon zu melden unter Tel. 044 744 14 00 oder [kesb@dietikon.ch](mailto:kesb@dietikon.ch).

NEUJAHRSPÉRO AUF DEM MUULAFFEPLATZ IM  
NEUEN KLEID

Bereits seit einiger Zeit hegt der Gemeinderat die Absicht, mit den Urdorferinnen und Urdorfern auf dem neu gestalteten Muulaffeplatz auf das neue Jahr anzustossen. Nachdem die Sanierung abgeschlossen ist, lädt er erstmals auf den Samstag, 7. Januar 2023, zum Neujahrspéro ein. *Text: Präsidialabteilung*

Im Hinblick auf die Sanierung und Neugestaltung des Muulaffeplatzes hat der Gemeinderat bereits vor vier Jahren, als Massnahme aus dem Leitbild, die Absicht geäussert, mit den Urdorferinnen und Urdorfern inskünftig dort auf das neue Jahr anzustossen. Bis anhin überbrachte die Gemeindepräsidentin die Glückwünsche und einige Gedanken dazu am traditionellen Neujahrskonzert des Collegium Musicum Urdorf.

Seit diesem Herbst ist der Muulaffeplatz nun rundum erneuert, einzig der Strassen-Deckbelag fehlt noch. Einem Neujahrgruss an diesem Ort steht somit nichts mehr im Wege. Der Neujahrspéro soll jeweils am ersten oder zweiten Samstag nachmittags nach Neujahr stattfinden. Die ganze Bevölkerung ist herzlich eingeladen, ungezwungen bei Wurst und Brot mit anderen Urdorferinnen und Urdorfern auf das neue Jahr anzustossen. Der Weisswein oder das Mineralwasser werden in ein Urdorfer Glas ausgeschenkt, welches die Gäste mit nach Hause nehmen dürfen. Wer den Neujahrspéro regelmässig besucht, hat somit bald ein Urdorfer Glasservice beisammen. Gegen die Kälte hilft der Punsch, den der Gemeinderat ebenfalls offeriert. Wie erwähnt soll der Anlass Gelegenheit bieten, sich ungezwungen zu treffen, zu verweilen und sich auf das bevor-

stehende Jahr zu freuen. Die Gemeindepräsidentin wird überdies die festlichen Grüsse des Gemeinderates überbringen. Reservieren Sie sich das Datum bereits heute. Wir freuen uns auf Sie.

Selbstverständlich wird das Neujahrskonzert des Collegium Musicum Urdorf weiterhin stattfinden. Nähere Angaben dazu finden Sie zu gegebener Zeit auf der Webseite des CMU sowie im Veranstaltungskalender der Gemeinde.

## EINLADUNG ZUM ERSTEN URDORFER NEUJAHRSPÉRO

Wann: Samstag, 7. Januar 2023, 16.00 Uhr  
Wo: Muulaffeplatz Urdorf (beim Spar)  
Was: Wurst, Brot und etwas zum Anstossen, offeriert vom Gemeinderat

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Einfach vorbeikommen und geniessen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Gemeinderat

KNABENSCHIESSEN 2022: NICK RUESS ALS  
BESTER URDORFER GEEHRT

Nach zweijähriger, Corona-bedingter Pause konnte am Wochenende vom 10. bis 12. September 2022 das grösste Schweizer Volksfest auf dem Albisgütl wieder durchgeführt werden. Traditionell wird auch in unserem Dorf jeweils der/die beste Urdorfer Schütze/Schützlin vom Gemeinderat geehrt.

*Text und Foto: Präsidialabteilung*



Gemeindepräsidentin Sandra Rottensteiner gratuliert Nick Ruess zu seinem Titel «de bescht Urdorfer».

Nick Ruess heisst „dä bescht Urdorfer“ des diesjährigen Knabenschessens. Gemeindepräsidentin Sandra Rottensteiner durfte dem jungen Urdorfer im Namen des Gemeinderates und der Urdorfer Bevölkerung zu den 31 geschossenen Punkten gratulieren und ihm den traditionellen Wimpel sowie einen finanziellen Zustupf überreichen.

Am diesjährigen Knabenschessen nahmen insgesamt 3'115 Schützinnen und Schützen teil. Nick Ruess klassierte sich auf dem 112. Gesamtrang.

## EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM MITTWOCH, 30. NOVEMBER 2022



www.urdorf.ch

Die nächste Gemeindeversammlung findet am Mittwoch, 30. November 2022, um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Zentrum statt. Die Akten liegen seit Dienstag, 15. November 2022, während den Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung Urdorf (Gemeindehaus A, Präsidialabteilung, Büro OG 13) zur Einsicht auf. Die Traktanden sowie die Weisung zur Gemeindeversammlung finden Sie auf [www.urdorf.ch](http://www.urdorf.ch) in der Rubrik «Behörden, Gemeindeversammlung». Die Weisung kann bei Bedarf mit einem Newsletter-Abonnement digital abonniert werden. Falls Sie die Weisung per Post wünschen, können Sie diese auf unserer Webseite, im Online-Schalter, anfordern: Als Einzelbestellung oder im Abonnement.

Nebst dem Budget 2023 der Gemeinde ist die Revision der kommunalen Richtplanung traktandiert. Des Weiteren werden die bereits ausgetretenen Behördenmitglieder des Gemeinderates und der Schulpflege offiziell verabschiedet. Abgerundet wird die letzte GV des Jahres 2022 mit dem traditionellen Jahresrück- und -ausblick der Gemeindepräsidentin sowie dem ebenso traditionellen Apéro, der nach Corona-bedingter Pause wieder stattfinden soll.

Für weitere Informationen wird auf die Weisung verwiesen.

## «URDORF IST MIR ANS HERZ GEWACHSEN»

Gemeindeschreiber Urs Keller lässt sich vorzeitig pensionieren. Fast dreissig Jahre hat er die Entwicklung Urdorfs massgeblich unterstützt und begleitet. Gemeinderat, Verwaltung und Betriebe bedanken sich mit einem Blick zurück und voraus für das überdurchschnittliche Engagement zu Gunsten der Gemeinde Urdorf aber auch für die konstruktive Zusammenarbeit. Vielen Dank für alles, Urs! *Text und Foto: Flavio Fuoli*



Gemeindeschreiber Urs Keller in seinem Büro.

Dass Urs Keller (59) den grössten Teil seines Berufslebens in Urdorf als Gemeindeschreiber verbringen wird, war vielleicht nicht vorbestimmt, kam aber sicher nicht überraschend. Er machte eine Verwaltungslehre in einer 1000-Seelen-Landgemeinde und wurde als 18-Jähriger als mündig erklärt (statt mit 20!). Das kam so: Er war zusammen mit dem dortigen Gemeindeschreiber der einzige Angestellte der Verwaltung. Der Schreiber fiel gesundheitlich bedingt öfters aus und konnte seine Funktion an der Gemeindeversammlung nicht wahrnehmen. Urs Keller sprang ein und wurde nach der Lehre vom dortigen Gemeinderat gleich noch zum Gemeindeschreiber gewählt. Dass er mit zwanzig vom Regierungsrat zum jüngsten Sektionschef des Kantons Zürich gewählt wurde, erstaunt dabei nicht. Nach Engagements in diversen Gemeinden, kurz auch in der Privatwirtschaft, wurde er mit dreissig Jahren, am 1. September 1993, nach Urdorf an die Spitze der Gemeindeverwaltung berufen. «Mein beruflicher Werdegang war so etwas wie eine Fügung des Schicksals», sagt er in seinem Büro im Gemeindehaus und lacht. «Meine Funktion als Gemeindeschreiber beschränkte sich nicht auf einen Job, sondern war stets eine Herausforderung in der Koordination auch mit dem Privatleben, welches oftmals hinten anstehen musste. Meine Frau hat mich dabei immer sehr unterstützt.»

## RESPEKT VOR DER AUFGABE

«Für mich war das Limmattal vor dem Stellenantritt eine wenig bekannte Gegend. Dazu hatte ich Respekt vor der Aufgabe, weil die Führungsspanne gegenüber meinen vormaligen Funktionen doch viel grösser war. Urdorf hatte 8500 Einwohnerinnen und Einwohner. Ich stand als Personalchef, ohne das Alterszentrum, rund 80 Mitarbeitenden vor. Heute sind es, mit Einheitsgemeinde und Alterszentrum, rund 220.» Wieso Respekt? «Ich hatte schon mit zwanzig Leute geführt, aber damals gab es in Urdorf in personellen Belangen einen Optimierungsbedarf, was sehr herausfordernd war. Bis April 1994 arbeitete ich mit Gemeindepräsident Alphons Kölbl zusammen. Er hatte grosses Vertrauen in mich und motivierte und unterstützte

mich dabei, die personellen und organisatorischen Belange an die Hand zu nehmen. Teilweise hat dies auch zu Irritationen bei langjährigen Mitarbeitenden geführt.»

1994 wurde Kurt Gutknecht zum Gemeindepräsidenten gewählt. «Es begann eine neue Ära», erinnert sich Keller. «Wir haben uns sehr gut ergänzt. Er war voller Tatendrang und Ideen. Unter ihm ist sehr viel passiert, so auch die Öffnung gegenüber der Presse. Wir haben viele Projekte an die Hand genommen. Etwa die umfassende Liegenschaftstrategie, im Rahmen derer die Gemeinde zahlreiche Liegenschaften ver- und gekauft hat.» Da war zum Beispiel die Liegenschaft «Port», wo heute die Post steht. Das Haus wurde einem privaten Investor verkauft, der sich verpflichtete, eine Postfiliale einzurichten, während die Post ihren alten Standort neben dem Gemeindehaus aufgab. Der alte Poststandort wurde zum erweiterten Gemeindehaus, wo alle gemeindeeigenen Abteilungen wieder zentralisiert werden konnten. Man habe auch über 30'000 Quadratmeter Land im Gebiet «Zwischenbächen» gekauft, wo einerseits Wohnbauten entstanden, andererseits der Multifunktionsparkplatz der Gemeinde mit zusätzlichem Land in der Reservezone. «Diese Liegenschaftstrategie war eine Art Befreiungsschlag, weil teilweise blockierte Verkäufe von nicht mehr für öffentliche Aufgaben benötigten Liegenschaften getätigt werden konnten», erinnert sich Keller zurück.

«RÜCKBLICKEND RICHTIGER ENTSCHEID BEZÜGLICH  
FADÄCHER»

Nach Kurt folgte Werner Gutknecht als Gemeindepräsident. Keller weist auf die danach erfolgte Auflösung und Umnutzung des regionalen Zivilschutzausbildungszentrums Tyslimatt hin. «Dies war unsere Chance für einen neuen Standort für einen zentralisierten Werkhof.» In diese Zeit fielen auch die in der Gemeinde sehr kontrovers geführten Geschäfte bezüglich Fadächer-Einzonung und Gleisunterführung beim Bahnhof. Beide Vorhaben scheiterten, das Volk folgte dem Gemeinderat nicht. «Ich erlebte dabei die grösste Gemeindeversammlung meiner Zeit in Urdorf», blickt Urs Keller zurück, «es kamen mehr als 1100 Leute in die Zentrumschule. Heute erachte ich den eindeutigen Entscheid der Stimmbürgerschaft als nachhaltig richtig und habe meine damalige Überzeugung zu diesem Geschäft revidiert.» Es kam in dieser Zeit auch zur «gross und kontrovers geführten Diskussion um die Sanierung der Kunstseilbahn», ebenso zur Kontroverse um die Trennung der Gemeinden Uitikon, Birmensdorf und Aesch vom Urdorfer Alterszentrum. «Dies war die Voraussetzung für das dringliche Sanierungs- und Umbauprojekt.»

## DIE ERSTE FRAU ALS GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Als vierte Person im Gemeindepräsidium arbeitet Urs Keller mit Sandra Rottensteiner zusammen. Wie ist es, mit einer Frau zu arbeiten? «Ich kannte ihre gewinnende, menschliche und engagierte Art schon zu ihrer Zeit als Gemeinderätin. Ich habe ihre Motivation, als Gemeindepräsidentin zu kandidieren, sehr unterstützt. Natürlich ist sie anders, vielleicht etwas hartnäckiger und auch an Details interessiert, das aber keinesfalls negativ gemeint. Wir ha-

ben eine tolle Basis, uns auszutauschen und so den Meinungsprozess zu führen. Unter ihr hätte ich durchaus noch gerne weiter gemacht. Wir pflegen ein sehr kollegiales, ja freundschaftliches Verhältnis.» Unter Rottensteiner fällt unter anderem die Schaffung der Einheitsgemeinde und zahlreiche Planungsprozesse, aber auch bedeutende Strassensanierungs- und Hochwasserschutzprojekte wie die Revitalisierung des Schäflbachs und der Ausbau der Bachstrasse mit der Neugestaltung des Muulaffeplatzes.

Urs Keller möchte die Rückschau nicht abschliessen, ohne Gemeinderat Thomas Hächler zu erwähnen. Dieser ist seit 1994 als Finanzvorstand tätig. «Er war fast von Anfang an dabei. Mit ihm durfte ich viele Reorganisationsmassnahmen in der Verwaltung ein-, sowie neue Technologien und Managementinstrumente einführen. Er, der Banker, hat diese Themen mit eingebracht und deren Umsetzung unterstützt. Ich habe mit ihm eine enge Beziehung.»

## «FORTSCHRITTLICH UND KUNDENORIENTIERT»

Wie sieht Urs Keller heute die Verwaltung und die Betriebe? «Sie stehen heute sehr fortschrittlich und kundenorientiert da, mit sehr motivierten und zuverlässigen Mitarbeitenden, denen Sorge zu tragen ist. Urdorf gilt als attraktiver Arbeitgeber, was 1993 noch anders war. Die vielen tollen Kolleginnen und Kollegen werden aber bestimmt vermissen.» Wie hat er die Urdorfer Bevölkerung erlebt? Keller: «In politischen Fragestellungen ist sie eher Bewahrerin. In persönlichen Begegnungen, vornehmlich unter den politischen und gesellschaftlich engagierten Einwohnerinnen und Einwohnern, ist sie offen und nahbar. Ebenso natürlich sehr gesellig.» Eines weiss er sicher: «Ich verlasse Urdorf mit einer gewissen Wehmut. Es ist mir ans Herz gewachsen.» Nicht zuletzt hat er mit seiner Familie, er hat einen erwachsenen Sohn und eine ebensolche Tochter, bis 2014 hier gewohnt. Seither wohnt er im Hinterthurgau. Eines ist klar: «Ich werde die weitere Entwicklung Urdorfs mit grossem Interesse weiterverfolgen. Es machte einen grossen Teil meines Berufslebens aus.»

## ER GEHT, ABER DOCH (NOCH) NICHT GANZ

Urs Keller wird noch bis Ende Jahr als Gemeindeschreiber tätig sein. Dann ist aber noch nicht Schluss. Von Anfang Januar bis Ende Mai wird er interimistisch in Teilzeit als Bereichsleiter Bau, Planung, Umwelt und Werke amten. Sein Nachfolger wird auf den 1. Januar 2023 der langjährige Leiter Stab, Patrick Müller. Keller über ihn: «Er ist für dieses Amt hervorragend geeignet. Es wird ohne mich bestens weiterlaufen.»

Am 24. Februar nächsten Jahres wird Keller sechzig Jahre alt werden. Was macht er, so jung, nun mit seiner neuen Freizeit? «Ich werde die zahlreichen, aufgeschobenen Hobbys angehen. Etwa Holzen im eigenen Wald und Mithilfe beim Umbau der Liegenschaften der Kinder. Mit meiner Frau werde ich vermehrt auf Reisen gehen. Und Ende Jahr werde ich Grossvater. Darauf freue ich mich ganz besonders.»

## VERWALTUNGSSCHLISSUNG ÜBER WEIHNACHTEN UND NEUJAHR 2022/2023



www.urdorf.ch

Die Büros der Gemeindeverwaltung Urdorf an der Bahnhofstrasse 46 sowie die Werkbetriebe bleiben vom Freitag, 23. Dezember 2022, bis und mit Montag, 2. Januar 2023, geschlossen.

Bei Todesfällen ist die Abteilung Bestattungen während dieser Zeit am 23. Dezember sowie vom 27. bis 30. Dezember 2022, jeweils von 08.30 bis 10.00 Uhr, über die Pikett-Nr. 079 833 50 77 erreichbar. Die Werkbetriebe stehen Ihnen in Notfällen unter Tel. 044 734 58 60

oder unter Tel. 044 734 58 66 (bei Rohrbrüchen) zur Verfügung. Die speziellen Abfallsammeldaten während den Festtagen finden Sie auf [www.urdorf.ch](http://www.urdorf.ch), unter den Newsmeldungen.

Die Gemeindebibliothek bleibt vom 24. bis 26. Dezember 2022 sowie vom 31. Dezember 2022 bis 2. Januar 2023 geschlossen. An den übrigen Tagen ist die Bibliothek normal geöffnet.

ÜBER 80 PROZENT EMPFEHLEN GEMEINDE URDORF WEITER



Ihre Zufriedenheit, unser Zweck: Die Förderung der Zufriedenheit von Bevölkerung und Unternehmen steht im Zentrum des Handels von Gemeinderat, Verwaltung und Betriebe. Die Auswertung der laufenden Zufriedenheitsbefragung zeigt, dass von den rund 100 Teilnehmenden, im Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis Sommer 2022, 81 Prozent die Gemeinde Urdorf weiterempfehlen. Die Lebensqualität wird auf einer Skala von 1 bis 5 mit durchschnittlich 4.1 beurteilt, die Vorzüge der Kombination von Stadtnähe und trotzdem im Grünen gelegen mit 4.5. Die Steuerbelastung, unter Berücksichtigung der Lebensqualität, wurde mit 3.2 bewertet. Zudem sind zahlreiche Rückmeldungen mit Lob aber auch Verbesserungsmöglichkeiten eingegangen. Alle konstruktiven Rückmeldungen werden durch Gemeinderat, Verwaltung und Betriebe aufgenommen und wo möglich weiterverfolgt.

BÜCHER- UND MEDIEN-TIPPS DER BIBLIOTHEK



Die Bibliothekarinnen haben für Sie wieder spannende und interessante Bücher- und Medientipps zusammengestellt, welche Sie auf [www.urdorf.ch](http://www.urdorf.ch), über den Suchbegriff «Bücher-tipps», digital herunterladen können. Selbstverständlich erhalten Sie diese bei der Gemeindebibliothek auch in Papierform.

## DIE LERNENDEN DER GEMEINDE URDORF BERICHTEN AUS IHREM ALLTAG

Derzeit absolvieren vier Lernende ihre Ausbildung als Kauffrau/Kaufmann sowie als Fachmann Betriebsunterhalt Liegenschaften bei der Gemeinde Urdorf. Sie berichten mit nachfolgenden Zeilen von ihrem Lehrbeginn und der Organisation des diesjährigen Personalausfluges.

Text: Lernende Gemeinde Urdorf, Fotos: Präsidialabteilung



Gemeindepräsidentin Sandra Rottensteiner und Gemeindeschreiber Urs Keller richteten das Wort an die Teilnehmenden des Personalausflugs.

### LEHRANFANG LERNENDER KAUFMANN EFZ

Ich habe am 18. August 2022 die Lehre als Kaufmann EFZ auf der Gemeindeverwaltung Urdorf angefangen. Von Anfang an hat mich das ganze Team sehr freundlich begrüsst und aufgenommen, sodass mir der Übergang von der Schule in das Berufsleben sehr erleichtert wurde. Die neuen Bedingungen (Arbeit mit Berufsschule) haben mich am Anfang gefordert. Am Ende des Tages war ich schon fast erschöpft. Mit der Zeit gewöhnte ich mich daran und meiste Tag für Tag. Ich freute mich sehr auf den Personalausflug vom 2. September 2022. Es stand ein actionreicher Tag an für die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung, des Werkhofs und zum ersten Mal dabei war auch das Team der Schulverwaltung und der Hauswarte. Ich freute mich, die anderen Mitarbeitenden zu sehen und neue Leute kennen zu lernen.

Eduardo Amaro Dominguez, KV-Lernender im 1. Lehrjahr

### DER ERSTE PERSONALAUSFLUG ALS EINHEITSGEMEINDE URDORF

Da Urdorf seit dem 1. Januar 2022 eine Einheitsgemeinde ist (Politische Gemeinde und Schulgemeinde zusammen), waren auch wir, die Hauswarte der Schulanlagen, beim diesjährigen Personalausflug mit dabei. Wir waren alle ein wenig aufgeregt. Wir kannten uns schon alle vom Sehen, jedoch haben wir noch nie miteinander etwas zu tun gehabt. Wir wussten, dass heute die perfekte Gelegenheit war, Kontakte zu knüpfen. Schnell kamen wir mit den anderen Leuten ins Gespräch. Sei es mit den jetzigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, wie auch mit den Pensionierten, die auch eingeladen wurden. Die Pensionierten erzählten mir, wie es früher hier in Urdorf war und gaben mir Tipps mit auf den Weg. Ich fand das sehr spannend. Während dem ganzen Tag herrschte eine schöne, entspannte Atmosphäre.

Abdir Osman, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt Liegenschaften im 2. Lehrjahr

### WER HAT EIGENTLICH DEN DIESJÄHRIGEN PERSONALAUSFLUG GEPLANT?

Dieses Jahr hatte die Abteilung Bau die Aufgabe, ein komplettes Programm aufzustellen, welches den ganzen Tag abdeckte. Nach zwei Jahren Ausfall konnte der Personalausflug endlich wieder durchgeführt werden. Vom Buchen des Restaurants bis zur Reservation in der ACTIONWORLD in Obfelden, alles wurde gründlich organisiert, sodass wir einen schönen Tag verbringen konnten. Ich bin seit August 2022 in dieser Abteilung tätig und durfte mich für die Gruppen-Billette der Zugfahrt vom Bahnhof Urdorf Weihermatt bis zum Bahnhof Affoltern am Albis kümmern. Dies konnte ich problemlos erledigen.

Amelda Berisha, KV-Lernende im 3. Lehrjahr

### WAS HABEN WIR BEIM PERSONALAUSFLUG GEMACHT?

Um 6.50 Uhr trafen wir uns vor der Gemeindeverwaltung und wurden mit Gipfeli und Kaffee begrüsst. Danach wurden die Gruppen für den Escape-Room und das Adventure-Golf ausgelost. Rechtzeitig marschierten wir dann Richtung Bahnhof Urdorf Weihermatt, damit wir den Zug nicht verpassen würden. Mit dem Zug sind wir bis nach Affoltern am Albis gefahren. Den Weg bis zur ACTIONWORLD in Obfelden sind wir zu Fuss gegangen. In Obfelden angekommen, wurde uns alles erklärt. Wir sind dann auf die verschiedenen Posten aufgeteilt worden. Ab dort war Teamwork gefragt. Besonders beim Espace-Room war die Teamfähigkeit gefordert und wir lösten gemeinsam Rätsel um Rätsel. Nachdem alle fertig waren, gab es einen Apéro, welcher uns einen Vorgeschmack für das Essen danach verlieh. Den Weg bis zum Restaurant Reussbrücke sind wir wieder zu Fuss gelaufen.

Im Restaurant angekommen, nahmen wir alle Platz und wurden dort von den Kellnern verwöhnt. Ein 3-Gang-Menü stand an. Am Tisch wurde viel geredet und gelacht. Vor dem Dessert hielten unsere Gemeindepräsidentin Sandra Rottensteiner und unser Gemeindeschreiber Urs Keller eine Rede. Sie bedankten sich für das zahlreiche Erscheinen.

Nachdem wir fertig gespeist hatten, gingen wir gemeinsam raus und machten es uns bei der Lounge neben der Reuss bequem. Wir genossen die schöne Aussicht. Lange dauerte es nicht, bis uns die von der Abteilung Bau organisierten Nostalgiefahrzeuge abholten. Es waren zwei Busse, die uns durch die Kantone Luzern, Aargau und Zürich wieder zurück bis zur Gemeindeverwaltung Urdorf fuhren. Im Fahrzeug redeten wir über den soeben erlebten Tag. Als wir wieder zurück bei der Verwaltung ankamen, waren wir erschöpft. Doch es war ein schöner Tag, den wir gemeinsam geniessen konnten und noch lange in Erinnerung behalten werden.

Samuele Carrozza, KV-Lernender im 2. Lehrjahr



Die Rückfahrt nach Urdorf mit den Nostalgiefahrzeugen.

## «ICH FREUE MICH AUF GESCHICHTEN UND MENSCHEN»

Die neue Urdorfer Ortschronistin heisst Stephanie Prieto. Die Zürcher Historikerin ist erfreut, wie umfangreich die Dorfgeschichte dokumentiert und aufgearbeitet ist. Sie will darauf aufbauen und die Öffentlichkeit an ihrer Arbeit teilhaben lassen. In einem Jahr wird sie mit ihrer Familie nach Urdorf ziehen. Text und Foto: Flavio Fuoli



Die neue Ortschronistin Stephanie Prieto.

Stephanie Prieto, 36, Historikerin, verheiratet, ein Kind, wurde sich mit der Gemeinde schnell einig: «Ich habe mit der Gemeinde und mit der Heimatkundlichen Vereinigung ein, zwei Gespräche geführt. Wir waren uns schnell sehr sympathisch und über die Zukunftsvorstellungen einig.» Sie tritt die Nachfolge von Ortschronistin Elisabeth Lüchinger an, welche das Amt 40 Jahre inne hatte. Was sind ihre ersten Arbeitsschritte in diesem Nebenamt? «Es existieren diverse Bilderarchive, die an diversen Orten abgelegt sind. Es gilt diese zu sichten, eventuell die Metadaten zu ergänzen, den Zustand der Originale zu beurteilen und sich zu überlegen, wie man die Bilder verschlagworten soll.»

Stephanie Prieto ist sehr angetan von der Arbeit, welche bisher in Urdorf geleistet wurde. Es sei ein reiches Archiv, was nicht selbstverständlich sei. Überhaupt sei in Urdorf die Ortsgeschichte sehr gut dokumentiert. Es gehe für sie darum, alle Bilder sinnvoll und strukturiert zusammenzubringen. «Die Gemeinde und ich wollen damit arbeiten können und mittelfristig sollen sie der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.»

### «LÜCHINGERS ARBEIT IST AUSSERGEWÖHNLICH»

Wird sie auch wie ihre Vorgängerin im Ortsmuseum arbeiten? «Ich bin mobiler. Ab und zu arbeite ich auf der Verwaltung und erledige auch vieles im Homeoffice. In einem Jahr ziehe ich mit meiner Familie nach Urdorf, da werde ich auch physisch mehr hier sein.» Dass sie auf den Job als Ortschronistin aufmerksam wurde und bald nach Urdorf zieht, hat mit ihren Schwiegereltern zu tun, die hier wohnen. «Sie machten mich auf die offene Stelle aufmerksam.» Gute Worte hat Stephanie Prieto für ihre Vorgängerin übrig: «Sie hat ihr Lebenswerk mit so viel Liebe und Sorgfalt erledigt und eine aussergewöhnlich umfangreiche Chronik erarbeitet. Zudem hat sie viel zu Urdorf publiziert. Ich werde versuchen, mit meiner Arbeit eigene Spuren zu hinterlassen.»

### INTERESSIERT AN INDUSTRIALISIERUNG

Als Historikerin ist sie erfreut über das Material, welches sie in Urdorf vorfindet. Sie will denn auch eigene Forschungen anstellen. Ihr grösstes Interesse gilt der Industrialisierung in der Gemeinde. «Es gibt die Vorstellung von Urdorf als reinem Bauerndorf. Es gibt aber zahlreiche Spuren der Industrialisierung, zum Beispiel der Sprengstofffabrik oder

von Jakob Lips mit seiner Fabrik für Mostpressen und später Küchenmaschinen. Mich interessiert, wie die Industrialisierung Urdorf verändert hat. Denn heute ist es ein bedeutender Wirtschaftsstandort.»

Stephanie Prieto plant in Zukunft wie ihre Vorgängerin Publikationen zu ihrer Forschungsarbeit. «Ich will damit an die Öffentlichkeit, aber das Medium ist noch offen. Es können zum Beispiel Vorträge oder grössere Publikationen sein.» Mit der Gemeinde hat sie sich schon ein wenig angefreundet. Ihre zukünftige Nachbarschaft bei den Schwiegereltern kennt sie schon, ausserdem hatte sie Kontakte mit Leuten der Gemeinde, dem Ortsmuseum und der Heimatkundlichen Vereinigung. «Ich habe einen ersten Einblick ins Dorfleben bekommen. Klar, zurzeit habe ich die Perspektive von aussen, aber die wird sich mit der Zeit zur Perspektive von innen verändern. Ich bin gespannt, was dieser Perspektivenwechsel mit meinem Blick auf die Ortsgeschichte macht.»

Die neue Ortschronistin weiss bereits, dass Urdorf über ein sehr aktives Vereinsleben verfügt. «Auch das macht Geschichte aus. Es prägt Urdorf sehr stark. Geschichte passiert nicht nur in der Vergangenheit, sondern auch in der Gegenwart und erlaubt manchmal einen Blick in die Zukunft.» Sie freut sich auf jeden Fall auf die Urdorfer Geschichte und die Menschen, welche gegenwärtig die Geschichte mitgestalten, ob aktiv oder passiv. Denn schliesslich will sie ja nicht nur in der Vergangenheit forschen, sondern auch, als Ortschronistin, die Gegenwart festhalten. «Wie leben die Leute hier, was passiert mit diesem Ort? Schön, dass ich selbst Geschichte festhalten kann», sagt Stephanie Prieto zum Schluss des Gesprächs.

## BILDUNG DER EIGENEN GEMEINDEPOLIZEI URDORF STEHT KURZ VOR DEM ERFOLGREICHEN ABSCHLUSS

Der Aufbau der Gemeindepolizei Urdorf steht kurz vor dem Abschluss. Wie geplant kann die gemeindeeigene Polizei ihren Dienst am 1. Januar 2023 aufnehmen. Der erforderliche Personalbestand ist nahezu erreicht und die Ausrüstung sowie das weitere Material und das Polizeifahrzeug sind beschafft. Als Letztes werden Ende November die Umbauarbeiten im Gemeindehaus abgeschlossen. Text: Präsidialabteilung

Vor einem Jahr berichteten wir im «Urdorf aktuell» über den Fortschritt im Aufbau der Gemeindepolizei Urdorf. Heute darf der Gemeinderat mit Genugtuung festhalten, dass die Urdorfer Polizei ihren Dienst am 1. Januar 2023 wie geplant aufnehmen kann.

### POLIZISTINNEN UND POLIZISTEN SIND ANGESTELLT UND DAS MATERIAL NAHEZU ANGESCHAFFT

Bereits am 1. Juni 2022 nahm der Polizeichef, Marc Wyss, seinen Dienst auf. Wir haben ihn in unserer letzten Ausgabe näher vorgestellt und die Bevölkerung konnte ihn überdies an verschiedenen Veranstaltungen bereits persönlich kennen lernen. Im Projekt nimmt er eine massgebende Rolle ein. Dank seinem Polizeidienst bei der Kantonspolizei Zürich und der Stadtpolizei Zürich verfügt er über ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen darin, was eine Polizei braucht. Im Weiteren ist es gelungen, vier Polizist/innen, eine Frau und drei Männer, zu gewinnen, sodass die Polizei ihren Dienst nahezu mit dem Vollbestand aufnehmen kann. Sie alle verfügen über eine fundierte polizeiliche Ausbildung sowie Berufserfahrung entweder bei der Kantonspolizei Zürich, der Stadtpolizei Zürich oder der Stadtpolizei Dietikon. Ursprünglich war vorgesehen, eine weitere Person mit einer polizeilichen Ausbildung einzustellen, welche mehrheitlich für die administrativen Arbeiten und bedarfsweise im Aussendienst eingesetzt werden könnte. Auf Anraten der Kantonspolizei Zürich hat der Gemeinderat nun davon abgesehen und wird die sechste Stelle ebenfalls mit einer Polizistin oder einem Polizisten besetzen. Für die Administration, welche noch weitere Aufgaben des Sicherheitssekretariats beinhaltet und gegenwärtig teilweise vakant ist, konnte per 1. Dezember 2022 ebenfalls eine Mitarbeiterin angestellt werden.

Die Polizeiausrüstung und das nötige Material konnte beinahe vollständig beschafft werden. Das Polizeiauto, welches die Urdorferinnen und Urdorfer bereits am Feuerwehranlass, Nacht der offenen Tore, sowie anlässlich der Einweihung des frisch sanierten Verkehrsstützpunkts Urdorf besichtigen konnten, bedarf noch weniger Anpassungen und wird Anfang November definitiv ausgeliefert. Ebenfalls sind zwei E-Bikes evaluiert, damit sich die Polizist/innen auf ihren Patrouillen in den Quartieren einfacher und schneller fortbewegen können.

### UMBAU DES POLIZEIPOSTENS STEHT VOR DEM ABSCHLUSS

Seit Anfang Oktober gehen im Gemeindehaus die verschiedensten Handwerker ein und aus. Sie sind dafür besorgt, dass der Bevölkerung ab dem kommenden Jahr ein Polizeiposten als Ansprechstelle für alle Sicherheitsbelange zur Verfügung steht. Dieser Posten wird im Untergeschoss des Gemeindehauses A eingerichtet und ist von der Schulstrasse her ebenerdig zugänglich. Er umfasst den eigentlichen Polizeiposten, das Büro des Abteilungsleiters Polizei, ein Einvernahme- und Arbeitszimmer sowie die Garderoben für die Mitarbeitenden. Diese Räumlichkeiten werden den Polizistinnen und Polizisten ein gutes, zweckmässiges Arbeitsumfeld bieten. Der Umbau wird in diesen Tagen abgeschlossen und anschliessend wird der Posten eingerichtet. Die Möblierung steht bereit und die gesamte IT (Hard- und Software) stellt die Kantonspolizei Zürich zur Verfügung. Heute arbeiten die verschiedenen Polizeikörper eng zusammen, weshalb auch einheitliche IT-Programme sowie Computer, Drucker etc. in den verschiedenen Korps sinnvoll sind. Im Weiteren wird die Kantonspolizei Zürich ab Januar 2023 die Ordnungsbussenverwaltung für die Gemeinde Urdorf übernehmen. Bis Ende Jahr nimmt diese Aufgabe noch die Stadtpolizei

Schlieren wahr. Durch diese Auslagerung werden IT- und Personalkosten eingespart. Die Busseneinnahmen fallen selbstverständlich der Gemeinde Urdorf zu.

### UMZUG DES SICHERHEITSSSEKRETARIATES

Mit der Inbetriebnahme der Gemeindepolizei Urdorf wird auch das Sicherheitssekretariat vom ersten Stock in den Polizeiposten umziehen. Für Anliegen wie Festwirtschaftsbewilligungen, Gastwirtschaftspatente, Gesuche für Waffenerwerbscheine, Absperrungen von Parkplätzen etc. können sich die Einwohnerinnen und Einwohner inskünftig direkt dort melden oder natürlich die Dienstleistungen auf [www.urdorf.ch](http://www.urdorf.ch) in Anspruch nehmen. Ferner wird die Gemeindepolizei neu auch das Fundbüro führen und ist für die Parkkarten zuständig (bisher Einwohnerkontrolle). Bezüglich der Parkierung in der weissen Zone ist vorgesehen, die heutige Regelung mit physischen Dauerparkkarten und Tagesbewilligungen durch eine digitale Lösung zu ersetzen. Danach müssen die Fahrzeughalterinnen und -halter auch bei einem kurzfristigen Bezug nicht mehr am Schalter vorsprechen. Über diese Einführungen werden wir Sie zu gegebener Zeit informieren.

Der Gemeinderat freut sich, dass die Bildung der Gemeindepolizei Urdorf planmässig abgeschlossen werden kann und er den Urdorferinnen und Urdorfern am 1. Januar 2023 einen gut ausgerüsteten Polizeiposten mit kompetenten Mitarbeitenden übergeben darf.

## DIGITALE WASSERABLESUNG – UMSTELLUNG AUF FLÄCHENDECKENDE FERNABLESUNG MITTELS FUNK IM JAHR 2023

Das bestehende Auslesesystem bei den Wasseruhren in der Gemeinde Urdorf ist zwanzigjährig und entspricht nicht mehr dem aktuellen Standard. Die Wasserablesung soll daher im kommenden Jahr flächendeckend auf eine zeitgemässe Fern-Funkablesung umgerüstet werden. *Text: Werkabteilung*

Aktuell erfolgt die Wasserablesung meist mittels Selbstablesung durch die Grundeigentümer. Bei besonders schwer zugänglichen Objekten erfolgt die Ablesung teilweise per Funk via einem Auslesegerät durch die Gemeinde. Sobald jedoch ein Zähler ausgetauscht werden muss, funktioniert diese Lösung nicht mehr, da die neue Wasseruhren-Generation mit der bestehenden Lösung nicht mehr kompatibel ist. Des Weiteren entspricht das System der Selbstablesung nicht mehr dem aktuellen Standard. Der Gemeinderat hat daher an seiner Sitzung vom 17. Oktober 2022 der Umstellung auf die digitale Ablesung per 2023 zugestimmt.

Der Systemwechsel für die digitale Wasserablesung umfasst den Ersatz der Wasseruhren sowie die Installation von Funkmodulen in allen Liegenschaften der Gemeinde Urdorf (mit Ausnahme der bereits ausgerüsteten Liegenschaften).

Die Umsetzung der digitalen Wasserablesung über das gesamte Gemeindegebiet unterstützt eine zeitgemässe Technik und erleichtert somit den gesamten Unterhalt. Ein Systemwechsel bedeutet ebenfalls eine einheitliche Ablesungspraxis über alle Liegenschaften hinweg. Ausserdem müssen Daten nicht mehr von Hand übertragen werden, was

eine administrative Erleichterung bedeutet und seitens der Grundeigentümer Fehlablesungen vermeidet.

Der Austausch der Wasserzähler erfolgt voraussichtlich in den Monaten Februar und März 2023. Die Grundeigentümer werden im Dezember 2022 über die Ausführungstermine für die Auswechslung in ihren Liegenschaften schriftlich informiert. Die erste reguläre digitale Ablesung sowie Verrechnung erfolgen dann im Herbst 2023.

Für Fragen steht Ihnen die Werkabteilung unter Tel. 044 736 51 22 oder werke@urdorf.ch gerne zur Verfügung.

## IN URDORF DARF WIEDER GETAUSCHT WERDEN

Nach zwei Jahren Pandemie-bedingter Pause fand der beliebte Urdorfer Bring- und Holtag auf dem Embriareal wieder statt. *Text und Fotos: Werkabteilung*

Mehrere hundert Besucherinnen und Besucher kamen am Samstag, 10. September, zum diesjährigen Bring- und Holtag. Der Markt bietet jeweils die Möglichkeit, brauchbare und gut erhaltene Waren mitzubringen und zu tauschen. Die Qualität der Ware wird bei der Eingangskontrolle durch das Gemeindepersonal überprüft.

Das breite Angebot hatte für viele etwas mit dabei und dank der hervorragenden Bewirtung des Urdorfer Männerturnvereins konnte auch der kleine Hunger oder Durst zwischendurch gestillt werden.



Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher wurden durch den Männerturnverein verköstigt.

Gleichzeitig wurde anlässlich des Marktes über das Thema «Kunststoffsammlung» informiert. Zwei Mitarbeitende der Firma sammelsack.ch erteilten kompetente Auskunft über die Entsorgung von Kunststoff sowie den Sammelkreislauf. Der Wettbewerb zur Thematik war ebenso sehr gelungen.

Der nächste Bring- und Holtag findet am Samstag, 9. September 2023, von 09.00 – 13.00 Uhr, wiederum im Embriareal oder auf dessen Aussenareal statt.



Tätkräftige Unterstützung am Grill durch den Männerturnverein Urdorf.



Am Bring- und Holtag hat es für Jung und Alt etwas mit dabei.

## GEMEINDE BEREITET SICH AUF MÖGLICHE ENERGIEMANGELLAGE VOR

Unter anderem aufgrund des Ukraine-Kriegs und der damit verbundenen Gaslieferunterbrechungen in Europa sowie der Situation bei den Kernkraftwerken in Frankreich kann die Energieversorgung im kommenden Winter 2022/2023 auch in der Schweiz angespannt werden. Im Hinblick auf diese mögliche Energiemangellage hat der Gemeinderat Urdorf bereits im Juli 2022 die Gemeindeführungsorganisation (GFO) aktiviert. *Text: Präsidialabteilung*

Im Rahmen von verschiedenen Koordinationen wurden vorbereitende Schwerpunkte gelegt:

- So wurden die Energiespeicher der kommunalen Infrastruktur, wo notwendig, gefüllt und kritische Infrastruktur mit Notstromversorgung ausgerüstet.
- Zudem wurde, vorbereitend für allfällige Massnahmen des Bundes oder des Kantons, festgelegt, welche Infrastruktur im Bedarfsfall in welcher Priorität betrieben würde. Ein spezieller Fokus liegt hier darauf, dass nicht zwingend notwendige Anlagen und Betriebe im Bedarfsfall ausser Betrieb genommen würden. Zudem würde angestrebt werden, Schulhäuser, das Alters-

zentrum und die Wasserversorgung möglichst lange zu betreiben.

- Die Abläufe für die Inbetriebnahme und den Betrieb des Notfalltreffpunkts in der Mehrzweckhalle Zentrum wurden repetiert.
- Verschiedene Massnahmen zur Reduktion des Energiebedarfs in Bezug auf die kommunalen Infrastrukturen wurden umgesetzt.

Gleichzeitig appelliert der Gemeinderat an die Bevölkerung und die Unternehmen, mit der Energie haushälterisch umzugehen. Energie ist knapp. Verschwenden wir sie nicht.



**Energie ist knapp. Verschwenden wir sie nicht.**

### 5 Sparempfehlungen für den Haushalt

**Kaffeemaschine ausschalten:**  
Geräte im Stand-by-Modus verbrauchen viel Strom. Schalten Sie die Maschine nach Gebrauch ganz aus.

**Radiatoren freihalten:**  
Warme Luft muss ungehindert zirkulieren können. Achten Sie deshalb darauf, dass Radiatoren nicht von Vorhängen oder Möbeln verstellt werden.

**Licht immer löschen:**  
Stellen Sie sicher, dass in unbenutzten Räumen das Licht stets gelöscht wird.

**Kochen mit Deckel:**  
Beim Kochen verdampft ein Grossteil der Energie. Setzen Sie immer einen Deckel auf den Topf, der die Energie zurückhält. So wird übrigens auch das Essen schneller gar.

**Richtig gut lüften:**  
Wer in der Heizsaison mit ständig schräg gestellten Fenstern lüftet, lässt viel Wärme ins Freie entweichen. Öffnen Sie besser dreimal täglich die Fenster 5 bis 10 Minuten für ein energisparendes Staustüften.

Weitere Empfehlungen und Informationen zur Energielage der Schweiz auf [nicht-verschenden.ch](http://nicht-verschenden.ch)

Urdorf: Gemeindepräsidentin, Gemeinderat, Verwaltung, Energie und Kommunikation  
Zürich: Energie- und Klimawachstum  
Bern: Energie- und Klimawachstum  
Basel: Energie- und Klimawachstum  
St. Gallen: Energie- und Klimawachstum  
Schaffhausen: Energie- und Klimawachstum  
Soleure: Energie- und Klimawachstum  
Tessin: Energie- und Klimawachstum  
Valais: Energie- und Klimawachstum  
Vaud: Energie- und Klimawachstum  
Genève: Energie- und Klimawachstum  
Neuchâtel: Energie- und Klimawachstum  
Jura: Energie- und Klimawachstum  
Fribourg: Energie- und Klimawachstum  
Glarus: Energie- und Klimawachstum  
Graubünden: Energie- und Klimawachstum  
Ob- und Nidwalden: Energie- und Klimawachstum  
Uri: Energie- und Klimawachstum  
Schwyz: Energie- und Klimawachstum  
Unterwalden: Energie- und Klimawachstum  
Zug: Energie- und Klimawachstum  
Zürcher Kantone: Energie- und Klimawachstum

## FERIENSPASS 2022 BLEIBT IN GUTER ERINNERUNG

Der Familien-Verein Urdorf organisierte bereits zum zweiten Mal den Urdorfer Ferienspass und ermöglichte damit wiederum zahlreichen Kindern und Jugendlichen während den Sommerferien, vom 2. bis 20. August 2022, viele unvergessliche Erlebnisse. *Text und Fotos: Familien-Verein Urdorf*

Von den 80 angebotenen Kursen konnten 66 durchgeführt werden, welche von 207 Kindern und Jugendlichen besucht wurden. Insgesamt konnten über 700 Anbotesplätze vergeben werden. Auch dieses Jahr war der Ferienspass ein voller Erfolg für den Familien-Verein und die Veranstalter.



Kletterplausch in der Boulderlounge.

VIELSEITIGES ANGEBOT FÜR MÄDCHEN UND KNABEN

Das Angebot bestand aus einer bunten Mischung aus altbewährten als auch ganz neuen Themen. Eine Fledermausauskursion, Kletterplausch, Experimentieren, Schwimmen für Mädchen und Knaben, Kindertanzen, Kinder- und Teenie-Kosmetik-Kurse und viele tolle Glasarbeiten bei art&glasdreams in Urdorf – das alles stand neu auf dem Programm.

Ein Hit war das Experimentieren, der Bubble-Spass sowie das Klettern in der Boulderlounge. Aufgrund der vielen Anmeldungen konnten wir bei einigen Angeboten einen zusätzlichen Halbtage anbieten.

Auch sehr beliebt und gerne besucht waren folgende Angebote:

- Open Air-Kino
- Kids-Cupcake-Workshop
- Ausdrucksmalen
- Zirkusspieltag
- Curling
- Tiere im Urdorfer Wald
- Handlettering
- Badiplauschtag
- Handball- und Unihockeytraining
- Kung Fu, Karatetraining und Selbstverteidigung

Bei der Abenteuerlesung der Gemeindebibliothek Urdorf war das Thema „Blind durch die Bibliothek“. Auf spielerische Art konnten die Kinder viel Interessantes über die Selbsthilfe blinder und sehbehinderte Menschen lernen. Das Highlight war der Besuch eines Blindenhundes in der Bibliothek.

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

In Erinnerung bleiben viele glückliche Kinderaugen, die tollen Kunstwerke, welche während den Veranstaltungen entstanden sind und die vielen positiven Rückmeldungen. Zum Erfolg des Ferienspasses 2022 haben viele motivierte Vereine, Institutionen, Privatpersonen sowie Helferinnen und Helfer beigetragen. Herzlichen Dank für euer Engagement und für euer Herzblut. Ein herzliches Dankeschön gebührt auch den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen sowie deren Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wir freuen uns bereits heute auf den Ferienspass im nächsten Jahr.

Euer Familien-Verein Urdorf



Bubble-Spass im Freien.

## «DIE URDORFER CHILBI IST BEI DEN LEUTEN NACH WIE VOR HOCH ANGESEHEN»

Mehr als nur Autoscooter, Bratwürste, Flohmarkt, Raclette und Zuckerwatte: Nach einem dreijährigen Corona-bedingten Unterbruch begegnete man an der diesjährigen 43. Urdorfer Chilbi trotz durchgezogenem Herbstwetter fast nur heiteren Gesichtern. *Text und Fotos: Christian Murer*

Freitagabend, 30. September um 20 Uhr auf dem Mehrzweckplatz Zwischenbächen: Die wilde Bahn «Phönix», die Autoscooter, das Kinderkarussell sowie die Rutschbahn «Zirkus» lockten die Kinder und Jugendlichen zum Verpulvern ihres sauer ersparten Sackgeldes. Furchtlose freuten sich, mit den spukenden Gespenstern in der Geisterbahn Bekanntheit zu machen.

VEREINSZELTE MIT VIELFÄLTIGEM ANGEBOT

So herrschte am Freitagabend in den meisten Vereinszelten Hochbetrieb. Bei den «Knaben» stachen einem die feinen Käsedüfte in die Nase. Vielfältig kulinarisch und heiter musikalisch luden die «Schäflibächler» in ihr Festzelt ein. Der Feuerwehrverein bereitete auf dem glühenden Röstibalken gluchtige Rösti mit allerhand Zutaten zu. Der Eislaufclub offerierte verschiedene Würste, der Männerturnverein Kürbissuppe, «Ghacks mit Hörnli» und Apfelmus, der Tischtennisclub «Pouletflügeli» und der Velo- & MTB-Club «Fisch-Chnusperli». Und in der gemütlichen Kaffee- und

Kuchenhütte der Frauenriege konnte man die «gluchtigen» Backwaren sowie den «fertigen» Kaffee geniessen. Der attraktive Flohmarkt des Samaritervereins lud zum Tauschen und Kramen ein. Um den Zuckerwattenstand scharten sich die Schleckmäuler, derweil die zahlreichen Stände allerlei Handwerkliches und Kulinarisches feilboten.

VIEL SPASS UND BEWEGUNG

Die dreitägige Chilbi gehört seit 43 Jahren zum Urdorfer Herbst wie das Brot zur Bratwurst. Auch an diesem Wochenende vom 30. September und 1./2. Oktober bot der beliebte Vergnügungspark auf dem Zwischenbächen viel Spass, Bewegung und allerlei Kulinarisches. «Es nehmen total 14 von 49 Vereinen an der Chilbi in Urdorf teil», freute sich Chilbi-Chef René Ruf. «Wir sind stolz, dass wir auch dieses Jahr einen attraktiven Mix von Vereinen und Schaustellern bereitstellen können, zumal die Urdorfer Chilbi bei den Leuten nach wie vor hoch angesehen ist», so Ruf. Im Weiteren kümmerte sich Platzchef Roger Schmidinger um die attraktive Familien-

Chilbi: «Mein Highlight ist, dass sämtliche Vereine wiederum sehr engagiert mitmachen.» Einhellig betonten die beiden Chilbi-Verantwortlichen: «Wir bedanken uns bei allen beteiligten Personen für ihre enorme Arbeit.»

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

Zurück zum Chilbiplatz, wo sich Jung und Alt, Gross und Klein am Freitagabend beinahe auf den Füssen herumtraten. So machte es gegen halb zehn den Anschein, als wäre hier fast alles gratis. Um die «Tütschi-Auto» scharten sich nicht nur die Teenies. Davor standen Laura (14) und ihre Kollegin Jessica (15): «Wir finden die Urdorfer Chilbi super – vor allem die Bahn «Phönix» ist mega cool.»

Übrigens kam am Anlass auch die Kultur nicht zu kurz. So sang am Sonntagmorgen beim ökumenischen Gottesdienst im Zelt der Clique Schäflibach der Limmichor unter der Leitung von Patrik Elsaid. Und dann gab unter anderem auch die Harmonie Urdorf ein Konzert.



Die Autoscooter sind stets ein Magnet für Jung und Alt.



Grossandrang an der Chilbi Urdorf 2022 am Freitagabend.

## SCHULSILVESTER



www.schuleurdorf.ch

Der Schulsilvester von Kindergarten und Primarschule findet am Freitagmorgen, 23. Dezember 2022, unter Betreuung der Lehrpersonen statt. Für die Sekundarschüler/innen findet am Donnerstag, 22. Dezember 2022, das traditionelle Jahresschlussfest statt, das bis 23.30 Uhr dauern wird. Die Eltern sind dafür besorgt, dass ihre Söhne und Töchter auf direktem Weg zum Anlass und wieder nach Hause kommen.

## JUGEND UND MEDIEN: EMPFEHLUNGEN



www.jugendundmedien.ch/empfehlungen

Kinder kommen früh mit digitalen Medien in Kontakt. Die Geräte faszinieren sie, wecken ihre Neugier. Und bald stehen Eltern vor der Frage: Darf mein Kleinkind auf meinem Handy eine Spiele-App ausprobieren? Schulkinder sammeln erste eigene Erfahrungen im Internet, sie brauchen dabei Begleitung und Unterstützung. Jugendliche sollten lernen, welche Chancen und Risiken mit der selbstständigen Mediennutzung einhergehen. Die Empfehlungen richten sich an Eltern und andere Bezugspersonen und möchten diese dabei unterstützen, junge Menschen bei ihrem Umgang mit digitalen Medien kompetent zu begleiten. Die Empfehlungen können kostenlos bestellt oder heruntergeladen werden.

## MEHR SICHERHEIT IM NETZ



www.klicksafe.de

«Und dann wollte er Nacktfotos»: Wenn Erwachsene sich im Internet gezielt an Minderjährige heranmachen, heisst das «Cybergrooming». Kinder und Jugendliche werden dabei zum Beispiel aufgefordert, Nacktaufnahmen zu senden oder sich mit den Täter/innen im realen Leben zu treffen. Eine Infobroschüre von klicksafe.de gibt Antworten auf die wichtigsten Fragen und unterstützt Eltern dabei, mit ihren Kindern über das wichtige Thema zu sprechen. Ausserdem gibt das Booklet einen Überblick über wesentliche Fakten und Handlungsempfehlungen.

## KOOPERATIONSSCHULE: WERTVOLLES ENGAGEMENT IN DER AUSBILDUNG

Seit 20 Jahren ist Urdorf Kooperationsschule der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH) und engagiert sich in der berufspraktischen Ausbildung. Qualifizierte Praxis-Lehrerinnen und Lehrer verhelfen den Studierenden zu ihren ersten Unterrichtserfahrungen. Text und Fotos: René Boegli

Kooperationsschulen sind in der Ausbildung wichtige Partner der PHZH. Während der ersten beiden Semester verbringen die Studierenden alle zwei Wochen einen Praxistag in der Schule. Sie lernen eine Klasse und ihre Praxislehrpersonen kennen und erhalten schnell einmal Gelegenheit, selbst zu unterrichten. Im Januar absolvieren die Studierenden dann ihr erstes Praktikum, das drei Wochen dauert. Auf diese Weise erfahren sie hautnah, was es heisst, Lehrerin oder Lehrer zu sein.

## NACHHALTIGE ERFAHRUNGEN

Die Schülerinnen und Schüler der Praxisklassen erleben eine abwechslungsreiche Situation: An den Praxistagen und im Praktikum befinden sich zusätzlich zwei Studierende im Klassenzimmer, die einzelne Unterrichtssequenzen durchführen, aber auch als «Lernberater/innen» wirken, indem sie einzelnen Schülerinnen und Schülern unterstützend zur Seite stehen. Die Praxislehrer/innen ihrerseits besprechen mit den angehenden Lehrkräften wesentliche Themen aus ihrer Schulpraxis – und sind dadurch einer ständigen «Erneuerung» unterworfen. Die Studierenden schliesslich lernen eine Schule kennen und allenfalls schätzen – wie beispielsweise Lara Weber, Isaak Klieber oder Marco Musso, die heute in Urdorf tätig sind und auf ihre ersten Erfahrungen zurückblicken:

## ISAAK KLIEBER, KLASSENLEHRER IM WEIHERMATT

«Ich bin im Herbst 2008 im Schulhaus Weihermatt offen aufgenommen worden. Dort habe ich meine ersten Praxiserfahrungen in der 1. Klasse von Mirjam Tröndle und Violette Marggi gemacht. Danach habe ich weitere Fertigkeiten in Daniel Bächtigers 6. Klasse erworben. Dass alle drei Lehrpersonen immer noch im Weihermatt arbeiten, spricht für die Schule. Als ich durch eine ehemalige Studienkollegin, Nicole Wietlisbach, auf eine freiwerdende Stelle aufmerksam gemacht wurde, zögerte ich nicht lange und habe mich umgehend darauf beworben. Der gute Ruf des Schulleiters Michael Gerber, welchen ich während meiner Zeit an der Kooperationsschule noch als Lehrerkollege kennengelernt hatte, bewog mich 2018 dazu, zehn Jahre später an den Ort meiner ersten Erfahrungen zurückzukehren. Seitdem engagiere ich mich in diesem grossartigen Team für die Bildung der Kinder im Weihermatt.»



Isaak Klieber, Klassenlehrer im Weihermatt.

## MARCO MUSSO, KLASSENLEHRER IM MOOSMATT

«Durch die ersten Praktika an der Sekundarschule Moosmatt wurde mir klar, dass ich den richtigen Beruf gewählt habe. Ich wurde vom Lehrpersonen-Team offen empfangen und als angehender Lehrer respektiert. Während den Praxistagen konnte ich viele Eindrücke vom Schulalltag sammeln und selber Unterrichtssequenzen durchführen. Meine Praxislehrpersonen sind mir mit Vertrauen und wohlwollen-

der Unterstützung entgegengekommen. Nach meinen Praktika an der Schule erhielt ich mehrere Möglichkeiten, im Moosmatt zu arbeiten (Stellvertretung, Klassenlagerbegleitung, Gymi- und BMS-Vorbereitung). Dadurch lernte ich immer mehr Lehrpersonen aus dem Team kennen. Der wertschätzende und unterstützende Umgang innerhalb des Teams und das Engagement der Lehrpersonen für die Jugendlichen waren für mich bei der Bewerbung ausschlaggebend.»



Marco Musso, Klassenlehrer im Moosmatt.

## LARA WEBER, HEILPÄDAGOGIN UND SCHULLEITERIN IM WEIHERMATT

«Vor ziemlich genau 20 Jahren war mein erster Kontakt mit der Schule Urdorf. Gespannt, was mich erwarten würde, reiste ich im Oktober 2002 nach meiner ersten Woche an der Pädagogischen Hochschule Zürich nach Urdorf, um meinen ersten Tag in der Praxis verbringen zu dürfen. Nach einem herzlichen Willkommen durch René Boegli wurden wir in unsere Klassen gebracht: Ich durfte bei Elvira Pfammatter und Andrea Stucky im Schulhaus Weihermatt einsteigen. Es hat mir sofort sehr gut gefallen.

Sowohl die herzliche Aufnahme und Betreuung wie auch die gute fachliche Begleitung an der Kooperationsschule Urdorf hat mich nachhaltig geprägt. So war es fast schon ein natürlicher Reflex, 2012 an die Schule Urdorf als Lehrerin zurückzukehren, als sich die Gelegenheit bot. Mittlerweile sind wieder zehn Jahre vergangen. Es war eine bewegte, schöne und auch intensive Zeit. Meine Rolle wandelte sich von der Klassenlehrerin zur Heilpädagogin und heute auch zur Schulleiterin.

All das wäre ohne den Einstieg an der Kooperationsschule Urdorf nicht so passiert. Ich gratuliere der Schule Urdorf zu den letzten 20 Jahren Kooperationsschule der PHZH und danke René Boegli für seinen grossartigen Einsatz als Kooperationsschulleiter.»



Lara Weber, Heilpädagogin und Schulleiterin im Weihermatt.

## VORBEREITUNG AUF DIE PUBERTÄT FÜR 5.- UND 6.-KLÄSSLER

«Die Zyklus-Show» und «Agenten auf dem Weg»: Auch 2023 bringen die Elternräte der Schulen Weihermatt und Zentrum die MFM-Workshops nach Urdorf. Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen können auf spielerische Art und Weise lernen, wie sich der Körper während der bevorstehenden Pubertät verändern wird.

Die Workshops verlaufen absolut altersgerecht und richten sich an Schülerinnen und Schüler, die noch Spass an Geschichten und Spiel haben, aber eben auch schon begreifen, dass Veränderungen auf sie zukommen.

Die nächsten Workshops für Kinder der 5./6. Klassen finden am Wochenende vom 1./2. April 2023 statt, der Elternabend am Freitag, 31. März 2023. Die entsprechenden Anmeldetalons werden im Januar über die Schulen verteilt. Weitere Informationen: www.mfm-projekt.ch

## «ICH MÖCHTE EIN MOTIVIERENDES UMFELD SCHAFFEN»

Urs Minder, Gemeinderat, Bildungsvorstand und Schulpräsident, ist seit dem 1. Juli 2022 im Amt und erklärt im Interview, welche Herausforderungen in der Schule in naher Zukunft zu meistern sind. Interview: René Boegli, Foto: zvg



Seit Sommer 2022 im Amt: Schulpräsident Urs Minder.

Herr Minder, wenn Sie sich zurückerinnern: Wie haben Sie ihre eigene Schulzeit erlebt? Gibt es ein Erlebnis, das Sie nie vergessen werden?

Ich habe meine Schulzeit insgesamt als gut in Erinnerung. Ein prägendes Erlebnis war jeweils der erste Schultag in einer neuen Klasse. Da kam ich immer überpünktlich, um meinen Platz vorzugsweise in der hintersten Reihe zu sichern. Schon damals habe ich als Kind offenbar gerne den Überblick gehabt.

Welches ist der markanteste Unterschied von damals zur heutigen Schule?

Markant anders war sicher der reine Frontalunterricht von früher sowie eine Welt ohne Digitalisierung.

Haben Sie die Schule als Vater von schulpflichtigen Kindern erlebt?

Wir haben keine Kinder, «nur» zwei Göttibuben, die mittlerweile erwachsen sind. Der eine wird als angehende Lehrperson bald mit seiner Ausbildung fertig sein. Er ist für mich ein spannender Gesprächspartner.

Seit dem 1. Juli 2022 sind Sie Gemeinderat, Bildungsvorstand und Schulpräsident. Was hat Sie dazu bewegt, sich zur Wahl zu stellen?

Ich wollte der Gemeinde Urdorf von meinen Erfahrungen im Wirtschaftsleben etwas zurückgeben. Motivierend war sicher auch der von mir als Bürger sehr befürwortete Zusammenschluss von der Schul- und der Politischen Gemeinde zur Einheitsgemeinde. Das ist eine historisch einmalige Chance für eine zukunftsorientierte Integration sowie der Chance aus einer sehr guten Schule eine hervorragende Schule zu entwickeln.

Welche Ziele haben Sie sich gesetzt?

Zusammen mit meinen Teams haben wir die Ambition, im Zusammenspiel uns auf drei Anspruchsgruppen gleichzeitig zu fokussieren: die Schüler und Schülerinnen, die Lehrpersonen sowie die Eltern. Mit anderen Worten sollen die Schüler und Schülerinnen später mal sagen, dass die Schule Urdorf ihnen die beste Bildung für ein erfolgreiches Leben geliefert

hat. Die Lehrpersonen sollen Urdorf als einen attraktiven und begehrten Arbeitsort erleben. Die Eltern wiederum sollen Urdorf als bevorzugten Wohnort erleben, gerade wegen einer top Schulinfrastruktur sowie hervorragenden Lehrpersonen.

Gibt es einen Bereich, der Ihnen besonders am Herzen liegt?

Mir ist es wichtig, dass wir in der Schule Urdorf ein motivierendes Umfeld schaffen, um eine transparente, lösungsorientierte sowie dialogfähige Kultur leben zu können. Dies geprägt von positivem Denken und Handeln, um Spitzenleistungen erbringen zu können.

Nach 100 Tagen im Amt: Was hat Sie in Sachen Schule am meisten bewegt?

Ich habe sehr viele und gute Gespräche und Situationen im Schul- und Gemeindeumfeld erlebt. Ich habe grossen Respekt vor unseren Lehrpersonen und deren Teams, die jeden Tag ihr Bestes geben in einem immer anspruchsvolleren Umfeld. Ich fühle mich angekommen und angenommen, soweit man dies in den ersten Monaten überhaupt kann.

Worin sehen Sie die grössten Herausforderungen, die es in den kommenden Jahren zu bewältigen gibt? Wie wollen Sie diese meistern?

Wir haben viele Schulhäuser aus den Fünfziger- und Siebziger Jahren. Die grösste Herausforderung ist sicher die Erneuerung und Modernisierung dieser Schulinfrastruktur, die den aktuellen und zukünftigen Anforderungen vom Schulgebeten entsprechen muss (u.a. Schulräume, Sport- und Pauseninfrastruktur).

Welche strategischen Ziele hat sich die Schulpflege für die kommenden Jahre gesetzt? Wie wollen Sie diese erreichen?

Aktuell sind wir im Rahmen vom Gemeinderat im Strategieprozess für die Periode 2022 bis 2026. Wir haben in unserem Führungsteam die Ausgangslage sowie einen ersten Grobplan zur Diskussion erarbeitet. Der Prozess ist im Januar 2023 abgeschlossen. Somit können wir im ersten Quartal 2023 klare und verbindliche Antworten auf Ihre Frage liefern.

Wie schätzen Sie die Arbeit der Lehrerschaft ein?

Wir haben insgesamt ein sehr gutes sowie motiviertes Lehrpersonenteam. In der heutigen Zeit sind die Anforderungen in allen Dimensionen enorm (z.B. Lehrplan 2021, integrative Förderung in Regelklassen, deutsch als Zweitsprache, Gespräche und Abstimmungen mit den Eltern, Administration).

Aktuell ist der Mangel an Lehrerinnen und Lehrern sehr gross und viele Gemeinden haben Mühe, qualifiziertes Personal zu finden. Tangiert diese Situation Ihre Arbeit als Schulpräsident?

Es ist richtig, dass viele Gemeinden einem Lehrpersonenmangel gegenüberstehen. Zum Glück gilt dies für Urdorf bisher nicht. Wir konnten alle offenen Stellen zeitnah und gut besetzen.

In den letzten Jahren hat die Anzahl der Kinder, die sondertherapeutische Massnahmen beanspruchen, stark zugenommen. Wie beurteilen Sie diese Entwicklung?

Die Idee, Kinder mit speziellen Massnahmen integrativ in Regelklassen zu fördern, ist für alle Teilnehmer in einer Regelklasse eine soziale und menschlich wertvolle Erfahrung. Der Trend zu sonderpädagogischen Massnahmen verbunden mit substantiell hohen Kosten nimmt fast in allen Gemeinden Jahr für Jahr zu. Auch in Urdorf. Das Gesetz macht klare Vorgaben über die Abklärung und die Umsetzung von individuellen Massnahmen. Politisch wird dieses Thema in der Schweiz aktuell sehr kontrovers diskutiert. Persönlich bin ich der Meinung, dass wir in der Schweiz in den nächsten Jahren darüber reden werden, wie die Sonderpädagogik reformiert werden kann. Wichtig in diesem Zusammenhang ist auch zu erwähnen, dass wir auf der Gegenseite der Sonderpädagogik die besonders Begabten in einer Klasse viel stärker individuell fördern sollten.

Ganz allgemein: Was macht für Sie eine gute Schule aus?

Eine Schule ist dann gut, wenn unsere drei Anspruchsgruppen (Schüler und Schülerinnen, Lehrpersonen und Eltern) «sehr zufrieden bis begeistert» sind von den Team- und Einzelleistungen der Schule.

Kürzlich haben Sie in Urdorf 20 Studierende der Pädagogischen Hochschule zum Start ihrer berufspraktischen Ausbildung begrüsst. Welchen Rat geben Sie den angehenden Lehrerinnen und Lehrern mit auf ihren Weg?

Die theoretische Ausbildung in der Praxis mit Konsequenz und Augenmass umsetzen, seinen eigenen Weg hin zu einer natürlich souveränen Lehrperson finden sowie immer offen sein für Neues im Rahmen der Schwarmintelligenz in den Teams.

Wenn Sie drei Wünsche frei hätten...

Ich habe nur zwei...

1. Sobald der Plan über alle Sanierungsthemen für die Urdorfer Schule steht: Mit dem Finger schnippen und alles ist gebaut und bezugsbereit.
2. Viel weniger Administration – so wie in den Privatschulen.

Vielen Dank für das Gespräch!

## ZUR PERSON

Urs Minder ist verheiratet und lebt seit 2005 in Urdorf. Nach seinem Studium an der Fachhochschule startete er sein Berufsleben im Konsumgütermarketing internationaler Firmen. Seit 1995 ist er in der geschäftsleitenden Positionen tätig gewesen und arbeitet nun seit 2022 auf selbstständiger Basis für ausgewählte Mandate.

## GIGATHLON 2022: AUSDAUER-WETTKAMPF DER SEK

Bei herrlichem Spätsommerwetter fand Anfang Oktober der traditionelle Gigathlon der Sekundarschule statt. Text und Foto: René Boegli

Beim Gigathlon, dem traditionellen Ausdauer-Sporttag der Sekundarschule, stehen mit Schwimmen, Velofahren, Laufen und Skaten vier Disziplinen zur Auswahl. Die Schüler/innen müssen sich für zwei entscheiden und während 45 Minuten, beziehungsweise 30 Minuten beim Schwimmen, möglichst viele Runden und Längen absolvieren.

## MITMACHEN IST WICHTIGER ALS SIEGEN

Viele Teilnehmende zeigten sich sehr ambitioniert und bewiesen Ausdauer und Durchhaltewillen, andere gingen es etwas gemütlicher an – ganz nach dem Motto «Mitmachen ist wichtiger als Siegen». Insgesamt herrschte bei idealen äusseren Bedingungen eine lockere, fröhliche Stimmung.

Einen Tag später durften sich die Jahrgangsbesten an der Rangverkündigung vor versammelter Schülerschaft feiern lassen und ihre Preise in Empfang nehmen – wobei die jüngeren Jahrgänge mit den besten Leistungen aufwarten konnten.



Ehrgeizige 1.-Sek.-Schüler beim Start zur Lauf-Disziplin.

## «PETRA STURZENEGGER» BRACHTE DAS FESTZELT ZUM BEBEN

Die Urdorfer Pfadi URO holte am Wochenende vom 16. bis 18. September das wegen Corona verschobene Fest zum 50. Geburtstag nach. Sie feierte ein stimmungsvolles Fest auf dem Mehrzweckplatz Zwischenbächen. Text und Foto: Christian «Kodak» Murer

Im Jahr 1970 gründeten in Urdorf ein paar Unentwegte die Pfadi-Abteilung URO. Seither sorgten viele Verantwortliche Jahr für Jahr für unvergessliche Momente, sei es im Pfadialltag selber, bei Ausflügen oder in den zahlreichen Lagern. Deshalb sollte auch das halbe Jahrhundert Pfadi URO 2020 gebührend gefeiert werden. Doch Corona machte diesem Ansinnen vorerst einen Strich durch die Rechnung.

### GROSSARTIGE STIMMUNG IM FESTZELT

Am Wochenende vom 16. bis 18. September 2022 ging das Jubiläumsfest doch noch über die Bühne. Höhepunkt war der Auftritt der Stubete Gäng am Freitagabend



Die Stubete Gäng begeisterte am Freitagabend rund 600 Besucherinnen und Besucher im Festzelt.

vor rund 600 Besucherinnen und Besuchern. Die Stimmung vor der Bühne im Festzelt auf dem Parkplatz Zwischenbächen war schlicht gossartig. Die Leute klatschten, hoben die Hände, hüpften herum und sangen lauthals mit. Geleitet waren die Musiker in den für sie typischen rot-weiss karierten Outfits. Angeführt von Frontmann Aurel Hassler, brachten sie das Festzelt mit dem Hit «Petra Sturzenegger» zum Beben.

### «UNSER ERFOLGSGEHEIMNIS IST DAS LUSTPRINZIP»

Diesen Sommer veröffentlichte die Stubete Gäng bereits das dritte Album, «Hoodie Gägeler». Es bietet einen leicht

verrückten Mix aus Hip-Hop-Beats, Ländler und eigenwilligen Stilen. «Unser Erfolgsgeheimnis ist das Lustprinzip», beschreiben es die Brüder Aurel und Moritz Hassler, die mit Vater Hans und Onkel Claudio eine verschworene Familieneinheit bilden. Seinen Auftritt wegen Krankheit absagen musste am Freitag DJ und Produzent Mr. Da-Nos. Für ihn legte DJ Dave202 auf.

### ABWECHSLUNGSREICHES KINDERPROGRAMM

Am Samstagmorgen organisierten die Leiterinnen und Leiter auf dem Zwischenbächen ein Kinderprogramm. Bei einem abwechslungsreichen Postenlauf konnte sich die ganze Familie unterhalten. In der Festwirtschaft herrschte wie am Freitagabend Hochbetrieb. Beim Jahrgangstreffen der Pfadis von 1970 bis 2022 wartete auf die rund hundert Teilnehmenden ein traditioneller Spaghetti-Plausch sowie ein lockeres Unterhaltungsprogramm. Zur Tombola-Verlosung am Sonntagnachmittag gabs zum Jubiläumsabschluss Wurst und Schlangenbrot sowie Kaffee und Kuchen.

### ORGANISATOREN ZIEHEN POSITIVES FAZIT

Die beiden Abteilungsleiter Mirjam «Alupa» Steiner und Nicolas «Parapic» Scheurer zogen beim Aufräumen am Sonntagnachmittag ein positives Fazit: «Nach zweijähriger, sehr aufwendiger Organisation konnten wir an diesem Wochenende ein Riesenfest feiern – am Freitag mit dem ganzen Dorf und am Samstag und Sonntag mit der grossen Familie der Pfadi URO». Die Stimmung sei toll gewesen. Der enorme Aufwand habe sich von A bis Z gelohnt. «Auch die zahlreichen Helferinnen und Helfer, die das Fest in jeder Hinsicht grandios unterstützten, können auf ein gelungenes Jubiläumsfest zurückblicken», so die beiden Pfadi-Verantwortlichen.

## SAISONSTART DES EHC URDORF GEGLÜCKT

Seit mehr als 80 Jahren steht der EHC Urdorf für eine lebendige Eishockeykultur im Zürcher Limmattal. Das bedeutet: Breitensport und Spitzensport fördern, damit alle Eishockeyfreunde die Möglichkeit haben, diesen Sport zu betreiben. Nach den intensiven Sommertrainings ist der Club nun wieder erfolgreich in die neue Wintersaison gestartet. Text: Monika Kern, EHC Urdorf

Während des Sommers haben alle unsere Mannschaften fleissig an Kondition und Koordination für die neue Saison gearbeitet. Auch der temporäre Kunstrasen auf der Kunsteisbahn Weihermatt war ein beliebter Trainingsstützpunkt. Ja, auch unsere Hockeyspieler lieben das Fussballspielen und es ist eine tolle Abwechslung im Sommertraining.

### SAISONSTART WURDE MIT VIEL VORFREUDE ERWARTET

Dennoch war die Vorfreude gross, als der Kunstrasen wieder abgetragen und Ende September die ersten Eisschichten auf «unserer» Weihermatt aufgetragen wurde. Immer wieder ein spezieller Moment, die ersten Trainingseinheiten auf heimischem Eis. An dieser Stelle gebührt auch der Gemeinde Urdorf ein grosses Dankeschön, dass sie uns in den letzten zwei schwierigen Jahren so gut unterstützt hat und sich auch in diesem Jahr trotz unsicherer Energiesituation

für eine Eröffnung und damit für die Jugend und den Sport entschieden hat. Auch unsere Sponsoren, sehr viele davon aus Urdorf, haben uns die Treue gehalten, was nicht selbstverständlich ist.

Die Saisonöffnung ist jedes Jahr der Moment, wo auch unsere vielen ehrenamtlichen Helfer/innen wissen, wofür sie das ganze Jahr viel Freizeit opfern. Es erfüllt uns mit Stolz, wenn so viele Zuschauer/innen aus der Region den Weg an die Spiele zu uns auf die Weihermatt finden. Wir leben den Hockeysport im Limmattal!

Das Herbst-Trainingslager auf der Weihermatt, als wichtiger Saison-Bestandteil, wurde von unseren U9- und U11-Spielern rege besucht. Auch unsere U13- & U-15-Spieler, die 1. Mannschaft und auch unsere Senioren haben sich in ihren Trainingslagern auswärts optimal auf die neue Saison vorbereitet. Nach zwangsbedingter Pause in den letzten Jahren

war es endlich auch wieder möglich, mit allen Vereinsmitgliedern und Hockeyprominenz unseren Clubtag durchzuführen.

### WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Wir schauen motiviert auf die weiteren Spiele und freuen uns sehr, Sie noch während des ganzen Winters als Zuschauer/innen an unseren Spielen begrüßen zu dürfen. Während den Spielen unserer 1. Mannschaft, wie auch an den Abschlussturnieren, werden sie von unserem Gastro-Team kulinarisch verwöhnt.

Und falls dieser Bericht die Lust aufs Eishockeyspielen noch vertieft hat: Unsere Hockeyschule freut sich auf neue Mitglieder. Weitere Informationen erhalten Sie auf [www.ehc-urdorf.ch](http://www.ehc-urdorf.ch) oder per E-Mail an [hockeyschule@ehc-urdorf.ch](mailto:hockeyschule@ehc-urdorf.ch).



NÄCHSTE HEIMSPIELE UNSERER 1. MANNSCHAFT		
19.11.2022,	17:15 Uhr	EHC Urdorf – EVDN
26.11.2022,	17:15 Uhr	EHC Urdorf – EHC Engelberg-Titlis
04.12.2022,	17:15 Uhr	EHC Urdorf – EHC Illnau-Effretikon
10.12.2022,	17:15 Uhr	EHC Urdorf – EHC Wetzikon
07.01.2023,	17:15 Uhr	EHC Urdorf – GCZ
11.02.2023,	17:15 Uhr	EHC Urdorf – SC Rapperswil-Jona Lakers

  

ABSCHLUSSTURNIERE UNSERER NACHWUCHSMANNSCHAFTEN		
04.03.2023,	08.00–12.00 Uhr	Hockeyschule
05.03.2023,	08.00–18.00 Uhr	Nachwuchs U11-2
11.03.2023,	08.00–12.00 Uhr	Nachwuchs U9-1
12.03.2023,	08.00–12.00 Uhr	Nachwuchs U9-2
18.03.2023,	08.00–18.00 Uhr	Nachwuchs U11-1
19.03.2023,	07.30–12.00 Uhr	Nachwuchs U13-A
19.03.2023,	13.00–18.00 Uhr	Nachwuchs U13-Top

## IMPRESSIONEN VOM URDORFER HERBST

Der Herbst brachte nebst den schönen Farben auch einige Ereignisse im Dorf mit sich. Wir haben für Sie einige Impressionen zusammengestellt.



Am 1. Oktober fand auf dem Areal des Autobahnwerkhofs und des frisch sanierten Verkehrsstützpunkts Urdorf ein Tag der offenen Tür statt. Foto: zvg



Einbau der neuen Aufenthaltsinsel auf dem Muulaffeplatz. Foto: zvg



Der neue Kunstrasenfußballplatz (links) wurde am Samstag, 29. Oktober, von der Gemeinde an den FC Urdorf und die Bevölkerung offiziell übergeben. Foto: zvg



Ein Blick auf die Fernwärme-Baustelle. Foto: zvg

### FAHRPLANWECHSEL AB DEZEMBER 2022



[www.sbb.ch](http://www.sbb.ch)

Mit dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2022 geht die neue Limmattalbahn (Linie 20: Zürich-Altstetten, Bahnhof – Schlieren – Urdorf – Dietikon – Killwangen-Spreitenbach, Bahnhof) in Betrieb. Damit verbunden sind einige Änderungen bei den öv-Verbindungen auf dem Gemeindegebiet von Urdorf. Über diese möchten wir Sie wie folgt informieren:

- Neuer Frühzug der S14 ab Rapperswil, welcher jeweils Montag bis Samstag bis nach Affoltern am Albis verkehrt.
- Die Buslinien Nrn. 308 und 311 werden aufgehoben. Das wegfallende Angebot wird durch die Linien 302 und 317 sowie die Limmattalbahn ersetzt.
- Buslinie 302: Zwischen Schlieren, Zentrum/Bahnhof und Urdorf, Feldegg wird der Fahrweg der aufgehobenen Linie Nr. 308 via Schlieren, Nassacker übernommen. Ab Urdorf, Feldegg wird der Fahrweg der aufgehobenen Linie 311 via Urdorf, Rainweg bis zum neuen Endziel Urdorf Weihermatt, Bahnhof übernommen. Die Haltestelle Urdorf, Schlierenstrasse wird aufgehoben; Angebot Montag bis Sonntag im 15'-Takt mit einer Ausdehnung der Betriebszeiten morgens und abends. Die Buslinie ist auf die Anschlüsse der S-Bahnen am Bahnhof Weihermatt und Schlieren ausgerichtet.
- Buslinie Nr. 314: Ausdehnung der Betriebszeiten morgens und abends sowie Samstags- und Sonntagsbetrieb. Sie bietet am Bahnhof Dietikon gute Anschlüsse in Richtung Zürich sowie Aargau. Dadurch ist das Industrie- und Gewerbegebiet «Bergermoos» neu werktags jeweils den ganzen Tag sowie am Wochenende mit dem öv erschlossen.
- Neue Buslinie Nr. 317 von Urdorf, Oberurdorf nach Schlieren, Zentrum/Bahnhof via Bahnhof Glanzenberg und Meuchwis. Betriebszeiten Montag bis Sonntag im 30'-Takt. Die Buslinie ist auf die Anschlüsse der S-Bahnen am Bahnhof Glanzenberg und Schlieren ausgerichtet.
- Die Nachtbuslinie N30 erhält eine neue Linienführung. Sie verkehrt neu ab Schlieren, Zentrum/Bahnhof via Urdorf, Spitzacker weiter nach Urdorf, Oberurdorf wie bisher im Stundentakt. Die Linie verkehrt nur in Lastrichtung.
- Es wird eine neue Nachtbuslinie N34 Bahnhof, Weihermatt – Oetwil a.d.L., Post eingeführt. Die neue Linie verkehrt stündlich ab Urdorf Weihermatt, Bahnhof via Niederurdorf, Dietikon, Fahrweid und Geroldswil nach Oetwil an der Limmat. Auf dem Rückweg wird die Linie via Dietikon, Rapidplatz und Dietikon, Bahnhof bis Urdorf, Herweg geführt und verkehrt weiter nach Schlieren. In Urdorf Weihermatt besteht Anschluss von der Nacht-S-Bahn SN5 aus beiden Richtungen.

Den detaillierten Online-Fahrplan finden Sie auf [www.sbb.ch](http://www.sbb.ch).

# DORF-AGENDA

**Vereine, Kirchen, Schule und Gemeinde haben für Sie die Termin-Highlights für die kommenden Wochen zusammengestellt.**

## JEDEN DIENSTAG, 13.30 UHR NORDIC WALKING

Treffpunkt: Mehrzweckplatz Zwischenbächen

Jeden Dienstagnachmittag trainieren wir Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination.

Veranstalter: Chumm und mach mit!

## JEDEN DONNERSTAG, 08.00 - 11.00 UHR MUULAFFEMÄRT – URDOFER WOCHENMARKT

Mehrzweckplatz Zwischenbächen

Urdorfer Wochenmarkt «Jede Dunschtig vo 8 bis 11».

Spezielle Daten: 1. Dezember, Abschlussmarkt.

Veranstalter: Marktkommission Urdorf

## JEDEN FREITAG, 14.00 - 17.00 UHR SENIORENKAFI

Gemeinschaftsraum Träffpunkt, UG Neue ref. Kirche

Kontaktpflege bei Kaffee und Kuchen, Jassen, Spielen usw.

Veranstalter: Chumm und mach mit!

## DO., 03.11.2022 - DO., 08.12.2022 KUNSTAUSSTELLUNG IM GEMEINDEHAUS

Bahnhofstrasse 46, Haus A

Die Öffnungszeiten der Kunstaussstellung richten sich nach den Verwaltungsöffnungszeiten. Diese finden Sie auf [www.urdorf.ch](http://www.urdorf.ch) unter dem Stichwort «Öffnungszeiten».

Veranstalter: Kulturkommission

## FR., 02.12.2022, 09.00 - 11.00 UHR CHLAUS-ZMORGE

Familienzentrum

Der Samichlaus freut sich auf viele leuchtende Kinderaugen mit und ohne Versli! Ob Jung oder Alt, mit oder ohne Kinder, alle sind herzlich willkommen. Anmeldung erforderlich.

Veranstalter: Familien-Verein Urdorf

## SA., 03.12.2022, 14.00 - 16.30 UHR ADVENTSFENSTER BASTELN

Familienzentrum

Der Familien-Verein beteiligt sich auch dieses Jahr an der Urdorfer Adventsfenster-Aktion. Bevor das Fenster aber eröffnet werden kann, brauchen wir Unterstützung beim Kreieren schöner Figuren und Dekorationen. Wir freuen uns auf tatkräftige Unterstützung beim Basteln. Kommt vorbei!

Veranstalter: Familien-Verein Urdorf

## DI., 06.12.2022 JAHRESSCHLUSSVERANSTALTUNG

Neue ref. Kirche

Für die Mitglieder der Wandergruppe Chumm und mach mit!

Veranstalter: Chumm und mach mit!

## MI., 07.12.2022, 18.00 UHR ADVENTSFENSTER-ERÖFFNUNG

Familienzentrum

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und eine schöne gemeinsame Feier, um das Vereinsjahr 2022 ausklingen zu lassen!

Veranstalter: Familien-Verein Urdorf

## SA., 10.12.2022, 10.00 - 12.00 UHR OFFENE TURNHALLE

Turnhalle Embri

Für Kinder bis sieben Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Die Kinder können klettern, rennen, balancieren, schaukeln, Ball spielen und vieles mehr.

Veranstalter: Familien-Verein Urdorf

## SO., 11.12.2022, 12.00 - 16.00 UHR OFFENES ORTSMUSEUM

Ortsmuseum

Detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Webseite [www.ortsmuseum-urdorf.ch](http://www.ortsmuseum-urdorf.ch).

Veranstalter: HVU Heimatkundliche Vereinigung

## SA., 17.12.2022, AB 08.00 UHR ABFUHR: ALTPAPIER UND KARTON

Für Privatpersonen und Gewerbe.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

## SO., 18.12.2022, 11.00 UHR WEIHNACHTSSPIEL FÜR DIE GANZE FAMILIE

Neue ref. Kirche

Das beliebte Krippenspiel wird auch dieses Jahr wieder aufgeführt. Wir freuen uns auf Sie!

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

## SA., 24.12.2022, 22.00 UHR HEILIGABEND-GOTTESDIENST

Neue ref. Kirche

Mit Pfrn. Esther Grieder. Anschliessend Umtrunk und gemütliches Beisammensein.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

## MI., 28.12.2022, AB 07.00 UHR ABFUHR: KUNSTSTOFFSAMMLUNG

Bitte stellen Sie die gebührenpflichtigen Kunststoff-Sammelsäcke bis 07.00 Uhr am Abfuhrtag bei Ihnen zu Hause bereit.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

## SA., 07.01.2023, 16.00 UHR URDORFER NEUJAHRSAPÉRO

Muulaffeplatz Urdorf (beim Spar)

Mit festlichen Grüßen der Gemeindepräsidentin sowie Wurst, Brot und etwas zum Anstossen, offeriert vom Gemeinderat.

Veranstalter: Gemeinderat Urdorf

## SO., 22.01.2023, 09.45 UHR ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

Neue ref. Kirche

«Einheit der Kirche» mit Pfr. Ivan Walther. Anschl. Apéro.

Veranstalter: Ref. Kirchgemeinde und Kath. Pfarrei

## SA., 28.01.2023, 20.00 UHR JAHRESKONZERT

Mehrzweckhalle Zentrum

Detaillierte Informationen finden Sie zur gegebenen Zeit auf [www.mvurdorf.ch](http://www.mvurdorf.ch).

Veranstalter: Musikverein Harmonie Urdorf

## SO., 26.02.2023 ÖKUMENISCHER TAIZÉ-GOTTESDIENST

Neue ref. Kirche

Mit Pfr. Ivan Walther und Vikar Isaac Osei-Tutu.

Veranstalter: Ref. Kirchgemeinde und Kath. Pfarrei

# RÄTSEL- WETTBEWERB



## WAS IST DAS?

Raten Sie mit und senden Sie uns Ihre Lösung, Ihren Namen und Ihre Adresse bis spätestens

### MITTWOCH, 14. DEZEMBER 2022,

per E-Mail an [infostelle@urdorf.ch](mailto:infostelle@urdorf.ch). Der oder die Gewinner/in wird unter allen Teilnehmenden ausgelost und gewinnt ein tolles Urdorfer Badetuch und eine praktische Einkaufstasche. Es wird keine Korrespondenz geführt.

Viel Glück!

## LÖSUNG AUSGABE 133: LOGO KANTONALMUSIKFEST



## IMPRESSUM

**Herausgeberin:** Gemeinde Urdorf

**Redaktion:** Gemeindeverwaltung Urdorf, Infostelle, Bahnhofstrasse 46, 8902 Urdorf, [infostelle@urdorf.ch](mailto:infostelle@urdorf.ch);

**Bilder:** Flavio Fuoli, René Boegli, Christian Murer, Familien-Verein Urdorf, Gemeindeverwaltung, zvg;

**Lektorat:** Flavio Fuoli; **Auflage:** 5'500 Exemplare;

**Nächste Ausgabe:** Februar 2023

## ZUFRIEDENHEITSBEFRAGUNG

Ihre Zufriedenheit, unser Zweck: Wie zufrieden sind Sie in Urdorf? Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.



**Urdorf.  
Teil der Limmatstadt.  
Raum für mehr.**